



5.2. Für Eltern aus der Zeitung

5.2.8. Kein Interesse für Bilderbücher – Was ist zu tun?

Mangelndes Interesse an Bilderbüchern und Geschichten kann daran liegen, dass die Voraussetzungen dafür noch fehlen. Welche Voraussetzungen sind nötig?

Kleine Kinder blättern anfänglich in Büchern, ohne die Bilder anzuschauen. Im Alter zwischen 9 und 12 Monaten beginnen sie erste alltägliche Wörter zu verstehen. Bald darauf interessieren sie sich auch für Bilder, sobald sie realisieren, dass Wort und Bild dasselbe meinen und dass damit der reale Gegenstand gemeint ist.



Voraussetzung für diesen wichtigen Entwicklungsschritt ist einerseits, dass sich das Kind Wörter merken kann und es im Alltag viele Möglichkeiten hat, dieselben Wörter immer wieder in ähnlichen Situationen zu hören. Dadurch erfasst es die wesentlichen Merkmale eines Gegenstandes oder einer Tätigkeit und baut so langsam das Sprachverständnis auf. Beispielsweise hört es das Wort „Hund“ für verschieden aussehende Hunde und lernt, welche Merkmale für einen Hund - z.B. im Vergleich zu einer Katze - entscheidend sind. Andererseits benötigt das Kind auch ein Symbolverständnis, damit es die zweidimensionalen Bilder mit dem realen Gegenstand in Verbindung bringen kann. Erst wenn diese Bedingungen erfüllt sind, wird es für das Kind spannend, Bilderbücher zu betrachten.

Sobald das Kind die Sprache auch unabhängig von der Situation verstehen kann (z.B. über vergangene Erlebnisse oder über Gegenstände, die in diesem Moment nicht da sind, ein Gespräch führen kann), beginnt es sich für Geschichten zu interessieren. Es kann sich nun anhand der Erzählung eine eigene Vorstellung aufbauen. Später benötigt das Kind die Bilder zur Unterstützung des Verständnisses nicht mehr.

Wie können Eltern diese Entwicklung unterstützen?

Um beim Kind das Interesse für Bilderbücher zu wecken, sollten die Bilderbücher seiner Entwicklungsstufe angepasst sein. Ein Gegenstand pro Seite kann anfangs bereits genügen. Später können auch Bilderbücher mit einfachen Handlungsabläufen angeschaut werden. Manche Kinder können anfänglich nur kurze Zeit aufmerksam zuhören.

Viele Kinder lieben es, vor dem Einschlafen, gemeinsam mit einem Elternteil ein Buch anzuschauen oder eine Geschichte zu hören. Sie genießen diese Zuwendung und Aufmerksamkeit. Durch dieses tägliche Ritual erhalten das Bilderbuch- und Geschichten-Erzählen einen wichtigen Platz im Alltag des Kindes.

Diese vielen positiven Erfahrungen erleichtern dem Kind den Zugang zu Büchern und später zum Lesen.